

# RS OGH 1954/4/7 2Ob831/53, 3Ob44/56, 8Ob31/67, 7Ob123/71, 3Ob150/74, 1Ob29/80, 1Ob193/98h, 1Ob24/05v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.04.1954

## Norm

ABGB §851

ABGB §1380 A

ABGB §1385 A

## Rechtssatz

In der Einigung, die Grenze gemäß dem Stande der Katastralmappe festzustellen und zu vermarken, liegt eine Vereinbarung über strittige Rechte an bestimmten Grundteilen, die als ein Vergleich iS des § 1380 ABGB anzusehen ist.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 831/53  
Entscheidungstext OGH 07.04.1954 2 Ob 831/53
- 3 Ob 44/56  
Entscheidungstext OGH 22.02.1956 3 Ob 44/56  
Auch
- 8 Ob 31/67  
Entscheidungstext OGH 28.02.1967 8 Ob 31/67  
Veröff: SZ 40/29
- 7 Ob 123/71  
Entscheidungstext OGH 10.09.1971 7 Ob 123/71
- 3 Ob 150/74  
Entscheidungstext OGH 17.09.1974 3 Ob 150/74
- 1 Ob 29/80  
Entscheidungstext OGH 12.11.1980 1 Ob 29/80
- 1 Ob 193/98h  
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 193/98h  
Ähnlich
- 1 Ob 24/05v  
Entscheidungstext OGH 24.05.2005 1 Ob 24/05v

Auch; Beisatz: Für die Irrtumsanfechtung eines vor einem Zivilgeometer geschlossenen außergerichtlichen Vergleichs über den Grenzverlauf gelten die Grundsätze der §§ 1385 ff ABGB. (T1)

- 9 Ob 30/08i

Entscheidungstext OGH 08.10.2008 9 Ob 30/08i

Auch; Beis wie T1

- 6 Ob 256/10f

Entscheidungstext OGH 28.01.2011 6 Ob 256/10f

Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Eine vergleichsweise vorgenommene Festlegung der Grenze hat unmittelbar Bedeutung für die Eigentumsverhältnisse. Es ist lediglich zu prüfen, ob ein wirklicher Streit über die Grenze vorlag oder die Parteien nur eine Eigentumsübertragung verschleiern wollten. (T2)

- 6 Ob 273/11g

Entscheidungstext OGH 12.01.2012 6 Ob 273/11g

- 7 Ob 62/13p

Entscheidungstext OGH 17.04.2013 7 Ob 62/13p

Beis wie T2; Beisatz: Die Zustimmungsfiktion des § 25 Abs 2 und 5 VermG greift immer dann, wenn ein Grundeigentümer nicht fristgerecht das Gericht anruft. Ein solcher Fall hat genauso wie eine vergleichsweise Grenzfestlegung unmittelbare Bedeutung für die Eigentumsverhältnisse. Bereits nach Fristablauf stehen die Eigentumsverhältnisse an der fraglichen Grenze kraft unwiderlegbar fingierter Zustimmung und mit unmittelbarer sachenrechtlicher Wirkung auf das Eigentumsrecht fest, ohne dass es auf eine Ersichtlichmachung im Grenzkataster, eine Verbücherung oder den Bescheid einer Behörde ankäme. Einer dem Eintragungsgrundsatz entsprechenden Einverleibung bedarf es nicht. Durch die unwiderlegbare Zustimmungsfiktion des § 25 Abs 5 VermG wird der Grenzverlauf neu in konstitutiver Weise festgelegt. (T3)

Veröff: SZ 2013/39

- 7 Ob 27/13s

Entscheidungstext OGH 23.05.2013 7 Ob 27/13s

Auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 2013/52

- 1 Ob 202/13g

Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 202/13g

Vgl; Beis wie T2

- 2 Ob 22/17z

Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 22/17z

Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Die Wirksamkeit des Vergleichs über den Verlauf der Grundstücksgrenze hängt nicht vom vorherigen Vermarken in der Natur ab. Nach dem Grundsatz der Privatautonomie steht es den Parteien frei, die strittige Grenze unter Hinweis auf die Katastralmappe festzulegen, ohne dass dies die Kenntnis voraussetzt, wie diese Grenze in der Natur tatsächlich verläuft. (T4)

Beisatz: Ein Vergleich über den Grenzverlauf führt bei nicht in den Grenzkataster aufgenommenen Grundstücken zu einer Berichtigung der Grenze, ohne dass es weiterer Schritte bedürfte. (T5)

- 9 Ob 77/17i

Entscheidungstext OGH 30.01.2018 9 Ob 77/17i

Vgl auch; Beis wie T4

- 1 Ob 12/19z

Entscheidungstext OGH 23.01.2019 1 Ob 12/19z

Vgl auch; Beis wie T4

- 6 Ob 107/19g

Entscheidungstext OGH 24.10.2019 6 Ob 107/19g

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Auf eine zeitlich davor stattgefundenen großflächigen Bodenverschiebung käme es diesfalls nicht an. (T6)

Veröff: SZ 2019/100

- 6 Ob 22/20h

Entscheidungstext OGH 20.02.2020 6 Ob 22/20h

Beis wie T2; Beis wie T4 nur: Nach dem Grundsatz der Privatautonomie steht es den Parteien frei, die strittige

Grenze unter Hinweis auf die Katastralmappe festzulegen, ohne dass dies die Kenntnis voraussetzt, wie diese Grenze in der Natur tatsächlich verläuft. (T7)

Beis wie T5

- 6 Ob 142/21g

Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 142/21g

Beis nur wie T4

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0013881

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

15.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)